

Erforschung des Innovationspotenzials kooperativer Ernährungsunternehmen für die Hochschulbildung

Kristina Bayer^{1,2}, Christian Herzig¹

Keywords: Transformation des Ernährungssystems, sozial-innovative Unternehmen, kooperatives und gemeinwohlorientiertes Wirtschaften

Abstract

The aim of the CoopFoodLab is to develop a learning approach that enables students to participate in the transformation of the food system by facilitating encounters with socially engaged actors and creating spaces for experience and action in which social innovations in the field of nutrition and food production can be tested and (further) developed. Cooperative principles and innovations of social enterprises in the agri-food sector are examined on the basis of the qualimetric socio-economic enterprise evaluation according to the research framework developed by Marc Bonnet and evaluated with regard to the possibilities of transfer to German higher education.

Einleitung und Zielsetzung

Die ökologischen Krisen sowie technologischer und gesellschaftlicher Wandel verstärken den Transformationsbedarf in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Vielerorts entstehen soziale Innovationen in Form von solidarischen Landwirtschaftsbetrieben, Urban Gardening-Initiativen, Bürgeraktiengesellschaften oder regionalen Wertschöpfungsketten, die mit veränderten Ernährungsgewohnheiten einhergehen. Diese sozialinnovativen Unternehmen sind gemeinwohlorientiert, kooperativ, genossenschaftlich oder gemeinschaftsgetragen organisiert, d.h. sie folgen einer bedürfnis- und nicht profitorientierten Wirtschaftslogik und zielen auf die konkreten Bedarfe sowie die Selbstverantwortung und Kreativität der Beteiligten (z.B. Felber, 2018, Loske, 2014). Häufig sind sie auf ihre nähere Umgebung bezogen und wollen aktiv zu einer nachhaltigen regionalen Entwicklung beitragen (Blome-Drees et al. 2023). Gleichzeitig werden diese sozialunternehmerischen Ansätze als Orte der Innovation wahrgenommen und fungieren bereits als Problemlöser in fundamentalen Bereichen der Daseinsvorsorge wie Ernährungs- und Energiesicherheit, Gesundheitsversorgung, Bildung, Kultur und gesellschaftliche Teilhabe (Bayer et al. 2022).

Jedoch: Transferstrukturen für (Gründungs-)Wissen aus diesen sozial-innovativen Unternehmen sind im Bereich der Hochschulbildung oder Beratung in Deutschland noch sehr wenig ausgeprägt. Im Rahmen ihres Praktikums in einer sozial-innovativen Unternehmung der Agrar- und Ernährungsbranche untersuchen Studierende der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen Fragestellungen zur werteorientierten Organisations- bzw. Betriebsführung, reflektieren Kompetenzerwerb und -defizite in der eigenen Hochschulausbildung und helfen dabei, Weiterbildungsbedarfe hieraus abzuleiten. Den Forschungsrahmen mit den konkreten Beobachtungsinstrumenten erstellt eine deutsch-französische Forschungsgruppe, bestehend aus Prof. Dr. Christian Herzig und Dr. Kristina Bayer (JLU Gießen), Prof. Dr. Sabine Ruß-Sattar (Universität Kassel), der Genossenschaftsexpertin Dr. Claudia Sánchez-Bajo und der Innovationstrainerin

¹ Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Zentrum für Nachhaltige Ernährungssysteme, Senckenbergstr. 3, 35390 Gießen, Deutschland

² kristina.bayer@fb09.uni-giessen.de

Celine Gueunet, La Plume bzw. Universität Lyon. Die Ergebnisse werden in einem Leitfaden prototypisch zusammengefasst, der einen dauerhaften Eingang der Ergebnisse in den Hochschulkontext unterstützen soll.

Methoden

Das praxisorientierte Lernangebot wird im Rahmen des Projektvorhabens als curriculares interdisziplinäres Praktikum angeboten. Es wird in Präsenz und online wöchentlich begleitet und findet von November 2023 bis Februar/März 2024 statt. Den Forschungsrahmen mit den konkreten Beobachtungsinstrumenten erstellt eine deutsch-französische Forschungsgruppe auf der Basis erprobter Methoden aus Frankreich und Südeuropa. Von der deutsch-französischen Forschungsgruppe werden kooperative Prinzipien und Innovationen von Sozialunternehmungen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft auf der Basis der qualitativen sozio-ökonomischen Unternehmensevaluation nach Marc Bonnet (Savall et al., 2012) identifiziert und Möglichkeiten des Transfers in die deutsche Hochschulbildung evaluiert. Neben dem begleitenden Seminar wird eine Innovationsplattform den co-kreativen Austausch mit regionalen Akteuren unterstützen. Für die Wissensgenerierung wird für den Projektzeitraum eine digitale Innovationsplattform in Form eines Wikis installiert, zu der alle beteiligten Akteure (Studierende, Sozialunternehmen und Wissenschaftler*innen) Zugang haben und die sie aktiv gestalten. Die Reflexion und Auswertung sowohl der Beobachtungsergebnisse als auch der Plattform erfolgen in einem dreitägigen co-kreativen Workshop, der von der deutsch-französischen Forschungsgruppe moderiert wird.

Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Als Ergebnis der Auswertung der Praxisphase wird bis zum März 2024 ein Prototyp als "Leitfaden zur wissenschaftlich reflektierten Praxis sozialer Unternehmungen im Ernährungssektor" erstellt. Dieser dient als Handreichung für Studierende und Lehrende zum Thema "Innovative Sozialunternehmungen im Ernährungssektor" und kann für die Selbstevaluierung sozialer Unternehmungen in der Ernährungswirtschaft genutzt werden. Abschließend werden Perspektiven einer institutionellen Verankerung des Pilotseminars und hochschulweite Verfestigungen reflektiert. Dies betrifft auch eine mögliche Fortführung und Erweiterung der Innovationsplattform.

Literatur

- Bayer, K., Flieger, B., Menzel, S., Thürling, M., 2022, Bürgergenossenschaften in den Neuen Ländern - Engagiert für das Gemeinwesen. innova eG. Leipzig, Berlin.
- Degens, P., Lapschies, L., 2023, Kooperationen in der Solidarischen Landwirtschaft. Eine feldtheoretische Perspektive. In: Kühn, C., Hg., Gemeinwohlorientiert, ökologisch, sozial: Aushandlungen um alternative Wirtschaftspraktiken in der Zivilgesellschaft, Bürgergesellschaft und Demokratie. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 189-213.
- Felber, C., 2018, Die Gemeinwohl-Ökonomie: Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft. Wien: Paul Zsolnay Verlag.
- Loske, R., 2014, Neue Formen kooperativen Wirtschaftens als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung: Überlegungen zur Wiedereinbettung der Ökonomie in Gesellschaft und Natur. *Leviathan* 42 (3): 463-485.
- Savall, H., Zardet, V., Péron, M., Bonnet, M., 2012, Possible Contributions of Qualimetrics Intervention-Research Methodology to Action Research. *International Journal of Action Research* 8(1), 102-130.